

© BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

BEST AVAILABLE COPY

© **Gebrauchsmuster**

U1

©

Rollennummer 6 81 35 176.3

(51) Hauptklasse B65D 5/54

(22) Anmeldetag 30.11.81

(47) Eintragungstag 06.05.82

(43) Bekanntmachung
im Patentblatt 16.06.82

(54) Bezeichnung des Gegenstandes
Faltkarton

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Deutsche Amphibolin-Werke von Robert Mufjahn,
6105 Ober-Ramstadt, DE

Q 6253
1.01

1 Schutzansprüche

1. Faltkarton zur Aufnahme einer Mehrzahl von vorzugsweise untereinander gleichen bzw.
5 gleichartigen Versandprodukten, wie gefüllten Beuteln, Schachteln, Tuben oder dergleichen, die zum Feilhalten und/oder Verkauf einzeln sichtbar und gegebenenfalls gesondert etwa durch Preisetiketten auszuzeichnen sind, d a d u r c h g e -
10 k e n n z e i c h n e t , daß wenigstens eine Fläche des Faltkartons (1) zwei im Abstand zueinander eingebrachte an sich bekannte, eine Reißleiste (5) zwischen
15 sich bildende Perforationslinien (4) und zwei deren Länge begrenzende Grifflöcher (3) aufweist.
2. Faltkarton nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Grifflöcher (3) durch
20 weitere Perforationslinien vorgegebene eindrückbare Flächenabschnitte beliebiger Querschnittform sind.
- 25 3. Faltkarton nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Perforationslinien (4) parallel und im Abstand zu einer der Kanten des Faltkartons (1) liegen.
- 30 4. Faltkarton nach den Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Perforationslinien (4) über nahezu die gesamte Länge einer Längskante des Faltkartons (1)
35 geführt sind.

B 30.03.82

G 81 35 176.3
Deutsche Amphibolin-Werke ...

22. März 1982
Me/St

-2-

5. Faltkarton nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Perforationslinien (4) in den Deckel (2) des Faltkartons eingebracht sind.
6. Faltkarton nach den Ansprüchen 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Perforationslinien (4) tangential in wenigstens annähernd rund ausgebildete Grifflöcher (3) einmünden.

8135176

B 30.11.81

3

1

5

10

15 Faltkarton

Die vorliegende Neuerung bezieht sich auf einen Faltkarton gemäß dem Oberbegriff des Schutzanspruchs 1.

20

Es sind eine Vielzahl von Zuschnittformen und entsprechenden Zusammenfalttechniken für zumeist aus Wellpappe herstellbaren Faltkartons bekannt, deren gemeinsames Charakteristikum im wesentlichen darin besteht, daß sie mit nur wenigen Handgriffen aus dem flächigen Zuschnitt ohne die sonst erforderliche Klebe- oder Heftarbeit zu einem meist kubischen Karton durch teilweises Ineinander- und Übereinanderstecken einzelner Abschnitte zusammenfaltbar sind.

25

30

Es ist bei derart praktisch handhabbaren Faltkartons beliebiger Dimensionierung auch bekannt, diese mit Perforationslinien zu versehen,

35

8135176

10.11.81

6

1 entlang derer die Kartons leicht aufgerissen
werden können, um ihren Inhalt entnehmen
zu können, oder die im eingedrückten Zustand
5 Laschen bilden, die beispielsweise als
Griffe für die Kartons dienen.

Die vorliegende Neuerung geht von diesem
Stand der Technik aus, der die Aufgabe
zugrunde liegt, einen Faltkarton derart
10 auszubilden, daß jedes einzelne einer
Mehrzahl von in diesem verpackten Versand-
produkten, ohne den Faltkarton öffnen zu müssen,
wenigstens in einem Bereichsausschnitt von
15 außen zugänglich ist, nachdem der einzelne
Karton in einem vorzugsweise allseitig
geschlossenen Zustand seine Bestimmungs-
adresse erreicht hat.

20 Die Lösung dieser Aufgabe wird neuerungs-
gemäß durch die im Kennzeichen des Schutz-
anspruches 1 angegebenen Merkmale erreicht.

Vorteilhafte Ausgestaltungen und Weiterbildungen
25 dieser Aufgabenlösung ergeben sich aus den
Unteransprüchen.

Dadurch, daß der Faltkarton vorzugsweise
im Abstand zu einer Längskante und über
30 fast deren gesamte Länge im Deckelbereich
eine Reißleiste aufweist, die durch parallel
zueinander liegende Perforationslinien und
in diese einmündende Grifflöcher vorbestimmt
ist, läßt sich auf einfache Weise ein der
35 Reißleiste entsprechender Bereich bei ge-
schlossenem Karton aus dem Deckel herausreißen,

8.10.81

B 30.11.61

5

1 wodurch nicht nur die entsprechenden Aus-
schnitte der Gesamtheit der in dem Falt-
karton verpackten Produkte sichtbar,
sondern diese auch von außen zugänglich
5 werden, was beispielsweise für das Anheften
von Preisauszeichnungen besonders vorteil-
haft ist.

10 Anhand der beiliegenden schematischen
perspektivischen Wiedergabe eines Falt-
kartons soll die vorliegende Neuerung
näher erläutert werden.

15 Das Ausführungsbeispiel zeigt einen
aus einem Wellpappenausschnitt zusammen-
gefalteten Faltkarton 1, der hier der
Aufnahme von mit Buntfarben gefüllten
Tuben zum Abtönen von Farben aller Art
20 aber auch zum direkten Benutzen des
Tubeninhaltes als Farbanstrich dient.
Der kubische Faltkarton 1 besitzt eine
Seitenfläche mit schräg aufeinander
zulaufenden Perforationen 6, die eine
25 Seitenlasche 7 vorgeben, durch die in
aufeinandergestapeltem Zustand einer Vielzahl
solcher Faltkartons nach Aufreißen der
Seitenlasche 7 der Kartoninghalt entnommen
werden kann.

30 Neuerungsgemäß sind außer den bekannten
Perforationen 6, die eine aufreißbare Lasche
vorgeben, beispielsweise auch solchen, die
in den Stirnseiten des Kartons vorgesehen
sein können, um im eingedrückten Zustand
35 Griffausnehmungen zu bilden, im Deckel 2

6135176

0 30 11 01

X

6

1 des Faltkartons 1 zwei entlang einer
Längskante liegende und im Abstand
hierzu vorgesehene Perforationslinien
4 eingebracht, die im Ausführungsbeispiel
5 tangential in zwei runde Grifflöcher 3
einnünden. Die Grifflöcher 3 sind im
Ausführungsbeispiel zusammen mit der
Herstellung der Faltkartonvorlage beim
Ausstanzen derselben mitausgestanzt worden;
10 es ist jedoch auch möglich, auch diese
durch Perforationslinien vorzugeben,
die durch Daumendruck erst nachträglich
eingedrückt und damit beispielsweise
15 nach dem Versand zu offenen Grifflöchern
werden.

Ohne den Deckel 2 des Faltkartons öffnen
zu müssen, wird durch Hindurchfassen durch
20 wenigstens eines der Grifflöcher 1 und
Hochreißen der durch diese und die Per-
forationslinien 4 begrenzten Reißleiste
5 die Gesamtheit der im Faltkarton in
Nebeneinanderordnung verpackten Produkte
nicht nur sichtbar, sondern bei geschlossenem
25 Karton auch von außen zugänglich, wobei
im Ausführungsbeispiel die einzelnen
nebeneinanderliegenden Farbtuben nach
Entfernen der Reißleiste 5 von außen mit
30 Preisauszeichnungsschildern versehen werden
können. Damit können für die Preisaus-
zeichnung die Tuben oder dergleichen Ver-
sandprodukte in dem Karton verbleiben.

35

0 105 17 0

1 Um den Abnehmern die vorstehend beschriebene
Handhabung zu erleichtern und nahezubringen,
ist es vorteilhaft, den die Reißleiste
5 bildenden Streifen durch einen ent-
sprechenden gebrauchsanweisungsartigen
Textaufdruck zu kennzeichnen.

10

15

20

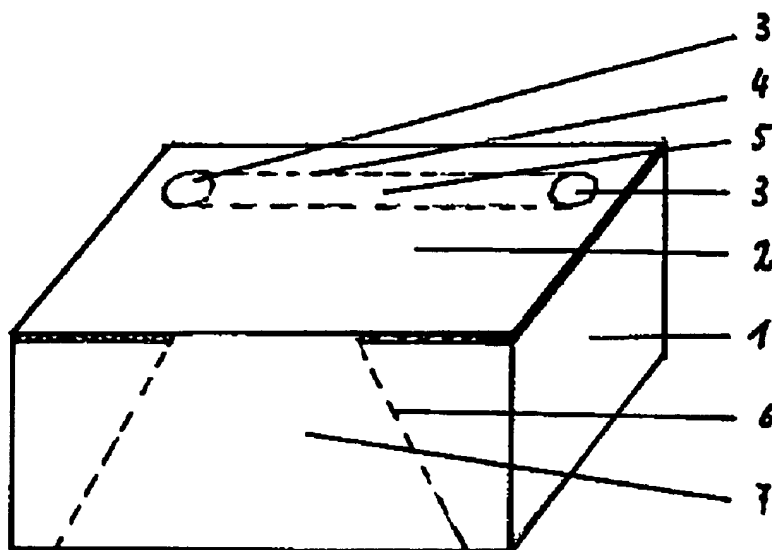
25

30

35

8135176

B 30.11.81



8135176

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☒ FADED TEXT OR DRAWING
- ☒ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☒ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.